



**Kindergärten
für Eltern**

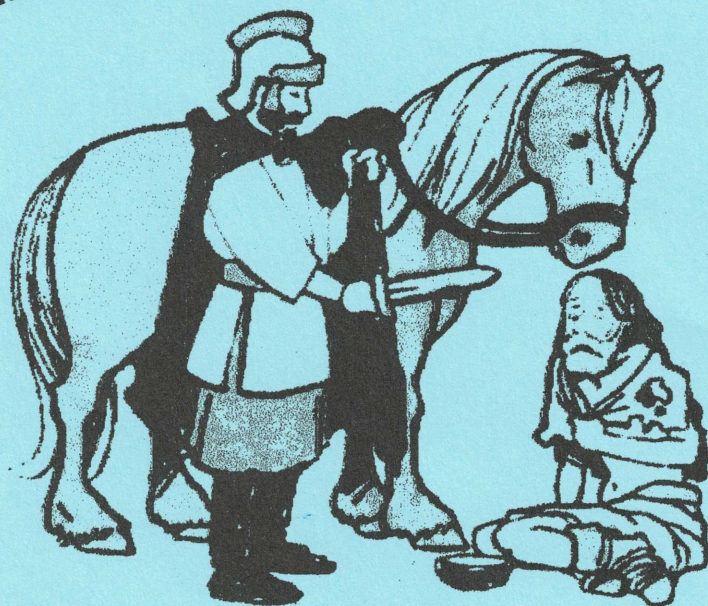
**30 Jahre
1974-2004**



30 Jahre Kindergarten

**M
a
r
t
i
n
i
m
a
r
k
t**

beim Kindergarten
am Donnerstag,
den 11.11.2004,
ab 16.00 Uhr



17.30 Uhr
Laternenumzug

„Besucht uns mal im Kindergarten“



am Freitag , den 12.11.2004
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kaffee und Kuchen
sind vorbereitet

Groß und Klein sind herzlich eingeladen

Der Ebbser Kindergarten

Schattentheater
"Der Kürbiskönig!"
für Kinder ab zwei
um 10.00 Uhr und 10.30 Uhr

**Kindergarten:
Ist ein begehrter Platz,
wo wertvolle und zarte Pflänzchen wachsen,
die besonderer Pflege bedürfen!**



30 Jahre Kindergarten Ebbs



Als nach großen Schulbauten in den frühen 70er Jahren die Entscheidung gefallen ist, in Ebbs auch noch einen Kindergarten zu errichten, hat wohl keiner der damaligen Gemeindeverantwortlichen geahnt, welche rasante Entwicklung diese neue Kinderbetreuung und Vorschul-erziehung nehmen würde.

1974 wurde der Kindergarten eröffnet und heuer können wir bereits sein 30-jähriges Bestehen feiern.

Wurden anfangs nur Vorschulkinder in zwei Gruppen aufgenommen, so ist es inzwischen selbstverständlich, dass auch Drei- und Vierjährige den Kindergarten besuchen. Die Gemeinde ist in all den Jahren immer voll zum Kindergarten gestanden und so wurde er bereits zweimal vergrößert. Ich bin stolz, dass wir unseren jüngsten Mitbürgern mittlerweile sechs modernst eingerichtete Gruppenräume mit den dazugehörigen Nebenräumen anbieten können und so den Bedürfnissen der Kinder und Kindergärtnerinnen Rechnung tragen.

Das wichtigste im Kindergarten ist aber die Betreuung unserer Lieben. Die Kinder sind hier das erste Mal außerhalb des vertrauten Elternhauses mit einer neuen Bezugsperson sowie neuen Sozialkontakten konfrontiert. Behutsam wie kleine Pflänzchen werden sie gepflegt, um feste Wurzeln für das weitere Leben in Schule und Beruf zu bekommen. Wir haben das Glück, dass unsere Kleinen von sehr kompetenten und fürsorglichen Kindergärtnerinnen und Helferinnen unter der Leitung von Frau Andrea Bauhofer liebevoll betreut werden.

Wir alle wissen wie schnell die Zeit vergeht. Die Kindergartenkinder von damals sind die Eltern von heute. Ich glaube es gibt wohl kein größeres Kompliment, als dass heute beinahe eine ganze Generation junger Ebbs-er und Ebbs-erinnen unsere langjährigen Kindergärtnerinnen immer noch als ihre "Tante" bezeichnen.

An dieser Stelle im Namen aller Eltern und auch persönlich ein herzliches Danke an unsere Damen vom Kindergarten!

Als Bürgermeister der Gemeinde Ebbs darf ich auf das allerherzlichste zu diesem runden Geburtstag gratulieren und versichern, dass auch ich für die Belange des Kindergartens immer offen sein werde.

Die besten Wünsche für eine gute Zukunft und möge noch viel Kinderlachen durch die Räume des Kindergartens hallen!


Josef Ritzer
Bürgermeister



30 Jahre Kindergarten – das heißt, dass bereits teilweise die zweite Generation den Kindergarten in Ebbs besucht. Viele dieser ersten Kindergartenkinder bringen schon ihre eigenen Kinder in den Kindergarten.

30 Jahre Kindergarten- viele Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenhelferinnen haben sich in dieser Zeit um die Kinder und um ihre großen und kleinen Sorgen bemüht.

30 Jahre Kindergarten- das heißt, dass viele Kinder hier erste Freundschaften geschlossen, Kontakte geknüpft haben, unvergessliche Erlebnisse und Kindheits-erinnerungen mitgenommen haben.

Kindergartenpädagogin zu sein, das heißt nicht nur einen „Job“ oder Beruf zu haben, Kindergartenpädagogin ist eigentlich eine Berufung. Für eine Kindergartenpädagogin hört der Beruf nie auf, auch nicht in der Freizeit. Man nimmt zumeist alle Sorgen, Nöte aber auch alle lustigen Erlebnisse mit nach Hause. Man ist ständig bemüht um einen guten Standard im Betrieb und vor allem um das Wohlergehen der Kinder.

Denn nur wenn es den Kindern gut geht, dann hat man selbst ein gutes Gefühl.

Die Ausdauer, Kraft, das Engagement und die Liebe, sind sicherlich auf für die Zukunft ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Kindergarten.

Einen Teil dieser 30 Jahre durfte ich in meiner Funktion als Kindergarteninspektorin mitbegleiten und ich möchte mich für die wertvolle pädagogische Arbeit des gesamten Teams sowie für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ich wünsche den Kindern, den Kindergartenhelferinnen, den Kindergartenpädagoginnen und insbesondere Kindergartenleiterin Frau Andrea Bauhofer für die Zukunft weiterhin alles Gute, viel Kraft und Schwung für ihre Arbeit im Dienste der Kinder.


Michaela Hutz
Kindergarteninspektorin



Ein großes Herz für kleine Kinder!

Mit diesem Satz darf ich hier Danke sagen.

Danke der Gemeindeführung, den Bürgermeistern, mit denen ich zusammengearbeitet habe, dem gesamten Kindergartenpersonal, den Eltern, die ihre Kinder zu uns in den Kindergarten bringen, dem Herrn Pfarrer, mit dem wir viele religiöse Feste feiern, allen Betrieben und Einrichtungen, die wir bereits besuchten und wieder besuchen werden, unseren Kindergarteninspektorinnen Frau Barbara Raithmayr und Frau Michaela Hutz, die uns mit Rat und Tat unterstützen.

Seit 1974 wird der Kindergarten geführt, seit 1976 darf ich das Wachstum nun miterleben. Zwei großzügigste Anbauten 1988 und 1995 unter Arch. Heribert Rottenspacher und mit Unterstützung der damaligen Kindergarteninspektorin, Frau RR. Anna Maria Aufschnaiter, führten dazu, dass unser Kindergarten ob seiner Weite, seiner gut durchdachten Planung allgemein gelobt und bereits 1988 als „Schmuckkastl“ bezeichnet wurde. Wenngleich diese Anbauten große finanzielle Investitionen darstellten, sind doch diese Mittel zum Wohle unserer Kinder, die die Zukunft unseres Heimatortes sind, gut angelegt.

Der wahre Schmuck unseres Hauses allerdings sind die Kinder, die sich seit vielen Jahren bei uns wohl fühlen. Hier bedanke ich mich ganz besonders bei meinem gesamten Kindergartenpersonal, das sein pädagogisches Wissen, seine Zuneigung den Kindern schenkt, eben auch „ein großes Herz für kleine Kinder hat“.

Den Eltern danke ich für das Miteinander der vergangenen Jahre. Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst, vertrauen sie uns doch ihr Liebstes für viele Stunden an. Unser Kindergarten soll für die Kinder ein heimeliger Ort sein, wo pädagogische, familienergänzende und erzieherische Aufgaben im Vordergrund stehen.

Mögen alle, die in Zukunft in unserem Kindergarten ein- und ausgehen, sich hier wohl fühlen und schöne Jahre hier verbringen.


Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer

1974 bis 2004

Chronik des Ebbser Gemeindecindergartens



Gemeindeamt und Kindergarten 1974

1974 wurde unter Bürgermeister Franz Hörhager unser Kindergarten seiner Bestimmung übergeben. Für den Kindergarten standen den Gemeindeverantwortlichen die alten Schulräume des ehemaligen Volksschulgebäudes zur Verfügung. Es entstanden zwei großzügig ausgestattete Gruppenräume, eine Garderobe und ein im Zuge des Grundankaufes für den Friedhofsneubau ermöglichter großer Spielplatz. Erste Leiterin des Kindergartens war Christine Lehmann (geb. Tropper), 1976 wurde Emmi Geisler (geb. Vigl) Leiterin, ihr folgte 1980 Andrea Bauhofer.



Kindergartenleiterin Christine Lehmann

Im Gründungsjahr besuchten 80 Kinder den Ebbser Kindergarten. Man musste aber bald erkennen, dass diese Räume auf die Dauer zu klein sein würden. Kontinuierlich stieg in den kommenden Jahren der Kindergartenbesuch. Trotz der großen Kindergarten- gruppen von 40 und mehr Kindern konnte die Aufnahme nur mehr beschränkt vorgenommen werden.



Leiterin Emmi Geisler sitzend, links Kindergärtnerin Andrea Bauhofer, rechts Helferin Aloisia Klaunzer

1988 entschloss man sich unter Bgm. Josef Astner die Raumnot mit einem Anbau an das bestehende Gemeindeamt- und Kindergartengebäude zu lösen. In nur halbjähriger Bauzeit konnten zwei weitere Gruppenräume, ein Bewegungsraum, eine Spielküche, ein Büro, ein Personalraum, ein Schutzraum, die nötigen Garderobe- und WC-Anlagen errichtet werden.

Der Personalstand im Kindergarten wurde erhöht, so dass die Kinderzahl pro Gruppe auf 24 reduziert werden konnte. Damals besuchten 96 Kinder den Kindergarten.



Erster Anbau 1988



„Die neue Rotkäppchengruppe“

1993 stieg die Zahl der Kindergartenbesucher auf 132 Kinder. Es kam zu einer vorläufigen Lösung in der Volksschule, wo ein getrennt von den anderen Klassen liegender Raum für den Kindergarten adaptiert wurde. Sylvia Glonner leitete die so entstandene fünfte Gruppe im Volksschulgebäude für 2 Jahre.



Kindergartenpersonal 1988, von links Kindergärtnerinnen Waltraud Gruber, Andrea Gasser, Leiterin Andrea Bauhofer, Kindergärtnerin Sylvia Glonner, Helferinnen Erika Mayer, Petra Hierzer



Feierliche Einweihung am 21.Okt. 1995

1995 Die Herabsetzung der Kinderhöchstzahl (1992) pro Gruppe auf 25 und der vermehrte Besuch von Dreijährigen machte eine erneute Erweiterung des Kindergartens notwendig. Nach gut einjähriger Bauzeit konnte der von Arch. Heribert Rottenspacher geplante Anbau rechtzeitig mit Beginn des neuen Kindergartenjahres in Benützung genommen werden. Zwei neue Gruppenräume entstanden, der Personalraum wurde verlegt. Durch die Verlegung der kindgerechten Küche entstand auch ein Mehrzweckraum zur Gestaltung gemeinsamer Feste. Der zweite Anbau wurde am 21. Oktober 1995 feierlich eingeweiht.



Zweiter Anbau 1995



Tante Sylvia bezieht mit ihren Kindern den neuen Gruppenraum

1999 Am 19. Juni 1999 feierte der Ebbser Kindergarten seinen 25. Geburtstag. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits 2240 Kinder diese Einrichtung besucht.



Die „neuen“ Gruppenräume



Die Ehrengäste wurden zum Tanz des „Regenbogenfisches“ eingeladen

2002 Für ein Jahr wurde unser Kindergarten sechstruppig geführt. 143 Kinder besuchten ihn.



2004 30 Jahre Kindergarten Ebbs.

Die sinkenden Geburtenzahlen machen sich auch im Kindergarten bemerkbar, somit sind wir wieder fünfgruppig. Die Gruppenräume der "ersten Stunde" wurden erneuert und modernisiert.



Fr. Irmengard Pavelka, Kindergärtnerin in Ebbs während des Zweiten Weltkrieges, ist begeistert vom Kindergarten 2004

Kindergarten

2004



Andrea Bauhofer



Petra Hierzer



Renate Kofler



**Sybill
Feichtenberger**



Andrea Gasser



**Sylvia
Glonner**



Christl Ott



Christl Fritz



Erika Mayer



**Waltraud
Gruber**



**Edith
Thrainer**

Kindergarten 2004

Das Kindergartenpersonal 1974–2004

Kindergartenleiterinnen:

1974–1976, 1986/87	Christine Lehmann (geb. Tropper)
1976–1980	Emmi Geisler (geb. Vigl)
seit 1980	Andrea Bauhofer

Kindergartenpädagoginnen:

1974–1976	Emmi Geisler
1976–1980	Andrea Bauhofer
seit 1980	Sylvia Glonner
seit 1987	Waltraud Gruber
seit 1988	Andrea Gasser
1992–1997	Claudia Dresch
seit 1995	Sybill Feichtenberger
2002–2003	Melanie Bichler
2002–2004	Elisabeth Monitzer

Kindergartenhelferinnen/assistentinnen

1974–1981	Aloisia Klaunzer
1981–1988	Maria Sparber
1983–1984	Anni Senfter
seit 1987	Erika Mayer
seit 1988	Petra Hierzer
1991–1997	Carola Bellinger
seit 1992	Christine Fritz
seit 1994	Renate Kofler
Frühjahr 2000	Gerda Gruber
Herbst 2000	Aloisia Huber

Raumpflegerinnen:

1988–1996	Stefanie Thaler
1994/1995	Gabriele Huber
seit 1994	Christl Ott
seit 1995	Edith Thrainer

**Dank auch all jenen, die als
Krankenstandsvertretungen ausgeholfen haben.**

Kindergartenjahr 1974/75

Kindergärtnerin: GEISLER Emmi

ACHORNER Georg	KAPFINGER Ursula
ANKER Andrea	KARRER Michael
BEIKIRCHER Albin	KNOLL Erwin
BIRKELBACH Iris	KÖFER Claudia
BLASSNIGG Martha	KOFLER Maria
BRANDSTÄTTER Petra	KRONBICHLER Claudia
BUCHAUER Hermann	LANGEBNER Monika
COKL Hadmuth	MAYR Johann
DUREGGER Monika	RIEDMANN Jürgen
EDER Herbert	MITTERER Sabine
EDEREGGER Renate	MOSER Michael
EDEREGGER Frank	PECHA Viktor
ELLMERER Renate	TSCHAUPP Martin
ENZI Renate	PFEIFFER Albin
HOLZNER Edith	PRASCHBERGER Gottfried
HORNGACHER Helmut	STÖCKL Erika
HÖRTNAGL Eva	VOGL Walter
KAINDL Renate	KOLLER Angelika



Kindergärtnerin: LEHMANN Christine

ANKER Bernhard	KRONBICHLER Robert
ANKER Hans	LEITNER Nicole
ASTNER Birgit	LINTER Markus
BAUMGARTNER Johanna	LEITNER Andreas
BERGER Heinz	MAYER Hermann
BELLINGER Carola	MEIER Jessika
BELLINGER Petra	MENNA Roberto
FREISINGER Markus	MOSER Sabine
GAMPER Manfred	NEURURER Walter
GASSNER Isabella	POLIN Anton
GLARCHER Annelore	RIEDMANN Jürgen
GÖSTL Karin	SATORI Ilka
GRAFL Gerlinde	SCHMIEDER Albert
GUGLBERGER Georg	SEILER Rudolf
HORNGACHER Thomas	SIEBERER Balthasar
HÖRFARTER Walter	SPITALER Brigitte
HÖRHAGER Johann	SUPPACHER Christian
JIRKA Erwin	WURNIG Renate
JÄGER Anton	ZANGERLE Rainer
KÖSTLER Renate	ZIRKER Andreas
KRALL Friedrich	



Kindergartenjahr 1975/76

Erstmals Gruppenfotos entstanden 1975/76



Kindergärtnerin: LEHMANN Christine
Kindergartenhelferin: KLAUNZER Alosia

ANKER Andreas
ANKER Thomas
BEIKIRCHER Albin
BIRKELBACH Ines
BUCHAUER Hermann
DUREGGER Monika
EDEREGGER Frank
EDEREGGER Renate
EDER Herbert
ELLMERER Renate
GAMPER Manfred
HORNGACHER Helmut
KAPFINGER Ursula

KÖFER Claudia
KOLLER Angelika
KNOLL Erwin
KRONBICHLER Daniela
KRONBICHLER Claudia
ZANER Sabine
LANGEBNER Monika
MAYR Hans
MENNA Roberto
MOSER Michael
PECHA Viktor
PFEIFER Albin
PFISTER Richard

PRASCHBERGER Gottfried
RIEDMANN Jürgen
RIESER Doris
RITZER Josef
SCHEIBER Michaela
SCHIEDER Josef
UNTERFURTNER Martin
VOGL Walter
WIDMANN Alexander
HÖRTNAGL Evi
HOFER Günther
STEINER Manuela

Kindergartenjahr 1975/76



Kindergartenjahr 1975/76

Kindergärtnerin: GEISLER Emmi
Kindergartenhelferin: KLAUNZER Alosia

ANKER Gerlinde
AUER Barbara
BRANDSTÄTTER Petra
BRAMBÖCK Margit
BUCHAUER Inge
DANNER Sebastian
DOPPELREITER Evelyne
ENZI Renate
EBERL Andreas
EDEREGGER Peter
FUCHS Martina
GERL Astrid
GLARCHER Hohanna

HASELSBERGER Helmut
HEIDEGGER Sylvia
HOLZNER Edith
HOCHFILZNER Andreas
HÖRHAGER Franz
KAINDL Renate
KAPFINGER Christine
KARRER Michael
KOFLER Maria
LACHNER Alexander
MITTERER Margit
PIRCHNER Markus
PRASCHBERGER Hans

PRASCHBERGER Waltraud
RASSNITZER Rupert
REPPMANN Hannes
RITZER Georg
SCHWAIGHOFER Maria
TSCHAUPP Martin
TREICHL Thomas
TRAINER Margit
FISCHER-WEINSTABL Marion
KRUMPHOLZ Erwin
FREISINGER Gerlinde
SCHMIEDERER Maria
KRONBICHLER Manfred



Gruppe 1 – „Rotkäppchengruppe“

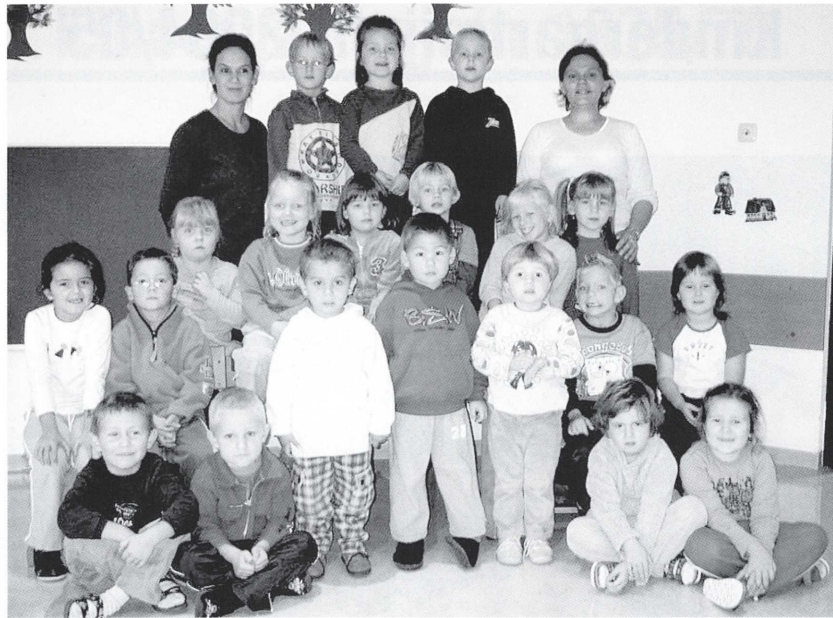
Kindergartenpädagogin: **BAUHOFER Andrea**

Kindergartenassistentin: **MAYER Erika**

1.R.v.l.: BIHLER Thomas, EDER Kevin, ROBERTSON Jana, RACHBAUER Manuel, MÜHLBERGER Philipp,
BITTLER David, RITZER Marco, KOFLER Sara, KRAISSER Alena,

2.R.v.l.: GREIDERER Julian, PICHLER Magdalena, WIESFLECKER Florian, JOVANOVIĆ Rebecca,
WILDAUER Mario, KRONBICHLER Celine, LEITNER Viktoria, KOVACEVIĆ Stjepan, EDER Dominik,

3.R.v.l.: MAYER Erika, BAUER Christoph, BAUHOFER Andrea, WURNIG Daniel



Gruppe 2 – „Schneewittchengruppe“

Kindergartenpädagogin: GASSER Andrea / Kindergartenassistentin: HIERZER Petra

1. R.v.l.: KOPP Simon, KAPFHAMMER Georg, POYRAZ Murat, WECHSELBERGER Benjamin, MÜLLNER Maria-Magdalena, GANDER Katharina, SKARICA Ana,

2. R.v.l.: LAIMGRUBER Nicole, EBERHARTER Dominic, KNOLL Mirjana, SEYWALD Theresa, AGER Isabel, PIRCHER Natascha, KAPFHAMMER Sina, PIRCHER Dominik, BAUMGARTNER Andrea,

3. R.v.l.: GASSER Andrea, PFISTER Florian, DUREGGER Nina, SCHARMER Raphael, RITZER Anna, HIERZER Petra (fehlend: RUELE Pascal, SUCHAN Katharina)



Gruppe 3 – „Hänsel- und Gretelgruppe“

Kindergartenpädagogin: FEICHTENBERGER Sybill / Kindergartenassistentin: KOFLER Renate

1. R.v.l.: GFÄLLER Anja, SINGER Andrea, RAU Tobias, SCHRÖDL Julia, JÄGER Philipp

2. R.v.l.: GASSER Denise, PFEIFFER Julia, SCHWAIGER Eva-Maria, REITTER Livia, NOTHDURFTER Daniel, HAUSBERGER Natalie, FREISINGER Tobias

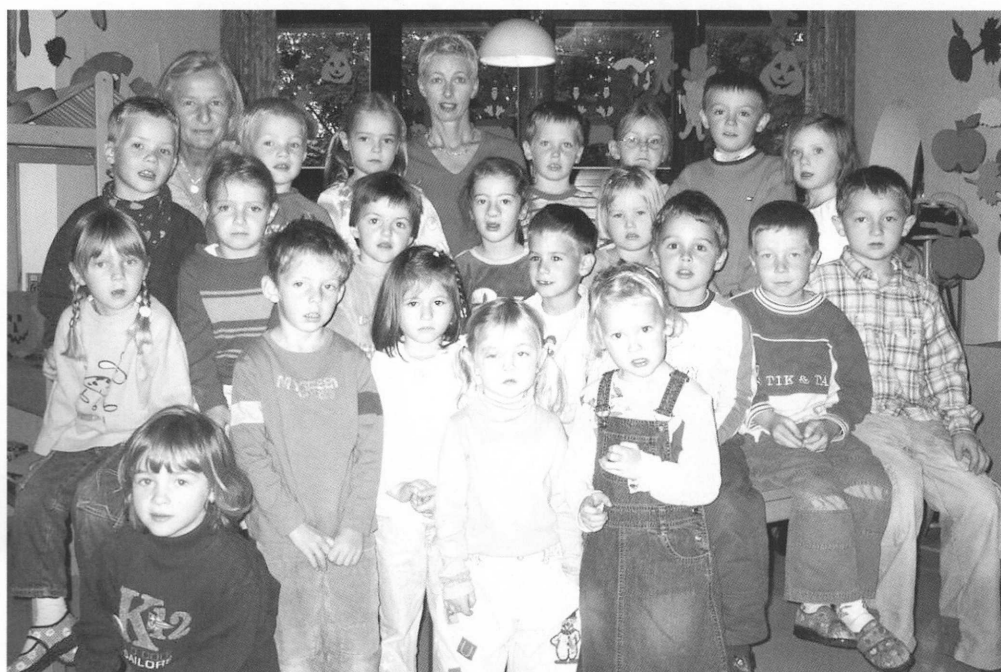
3. R.v.l.: SEEGER Maria, FEICHTENBERGER Sybill, FRITZ Patrick, GRÜNDLER Fabio, GRUBER Thomas, CETIN Cagla, KOFLER Renate (fehlend: HIMBERGER Julia)



Gruppe 4 – „Dornröschengruppe“

Kindergartenpädagogin: GRUBER Waltraud / Kindergartenassistentin: FRITZ Christine

- 1.R.v.l.: NEBLICH Phillip, MAIR Hannah, DEINHARDT Andreas
 - 2.R.v.l.: KRONBICHLER Julia, MERKL Viktoria, WIDMANN Max, ASTNER Silke, GUGGELBERGER Leon,
 - 3.R.v.l.: HORNGACHER Reinhard, GAMPER Anna, KABISCH Matthias, MAIRHOFER Marcel,
 - 4.R.v.l.: GRUBER Waltraud, HASELSBERGER Fabian, ASCHABER Marion, ASCHABER Melanie, SEVIGNANI Ramona, FRITZ Christine,
- (fehlend: BAUMGARTNER Niklas, EDINGER Marco, Vlasov Vladislav)



Gruppe 5 – „Froschköniggruppe“

Kindergartenpädagogin: GLONNER Sylvia / Kindergartenassistentin: FRITZ Christine

- 1.R.v.l.: GLARCHER Heidi, OSL Niklas, HORNGACHER Lara, DILLINGER Alexandra, PECHA Hannah,
- 2.R.v.l.: DILLINGER Christina, STEINLECHNER Annalena, MISSLINGER Eva-Maria, RIESER Jana, SCHWAIGER Lena, BICHL-MAIR TOMI; ZANGERL Josef, ZANIER Maximilian,
- 3.R.v.l.: OSL FABIAN; FRITZ Christine, GRISSEMANN Stefan, HÖRHAGER Anna, GLONNER Sylvia, SCHWAIGER Florian, ZUBONJA Marina, SCHWEISGUT Matthäus, KOLLER Carina, (fehlend: JANICIJEVIC Viktor)

Ein Tag im Kindergarten





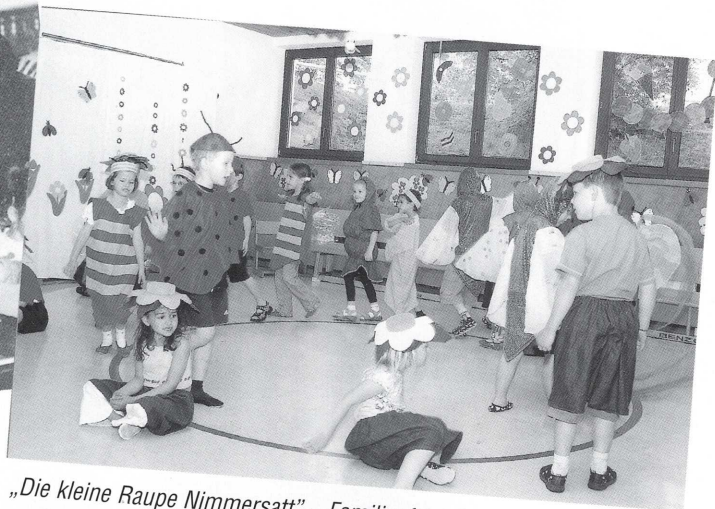
Im Kindergarten

Ein Tag im Kindergarten

Feste im Jahreskreis



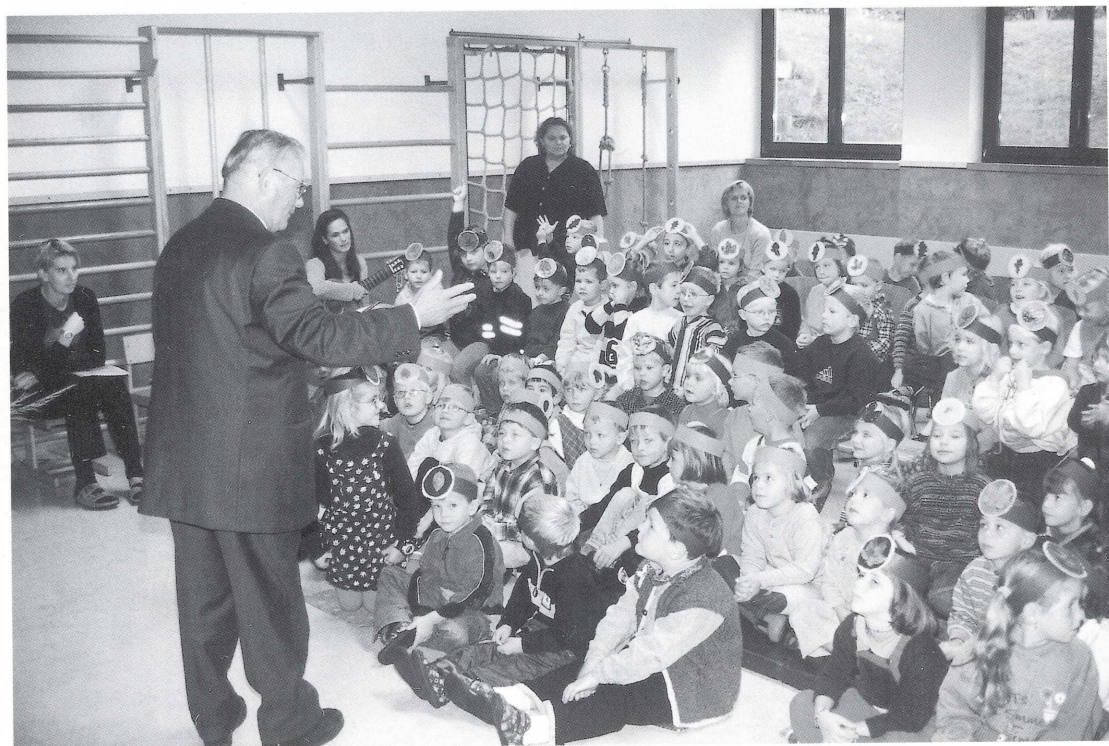
Bgm. Astner erhielt Besuch von den „Kindergartlern“ –
Oktober 1987



„Die kleine Raupe Nimmersatt“ – Familienfeier 2003



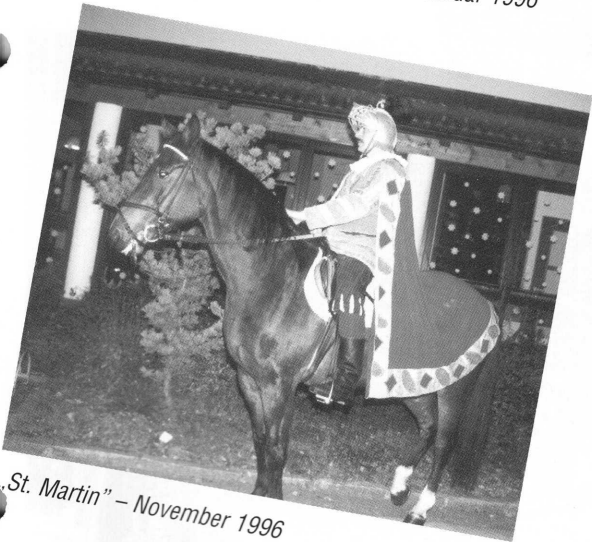
110 Kinder feierten das Martinsfest in unserer Pfarrkirche –
Dezember 1992



Erntedankfeier mit unserem Herrn Pfarrer – September 2000



„Jubel, Trubel, Heiterkeit“ – Februar 1996



„St. Martin“ – November 1996



Besuch im Seniorenheim - November 1999

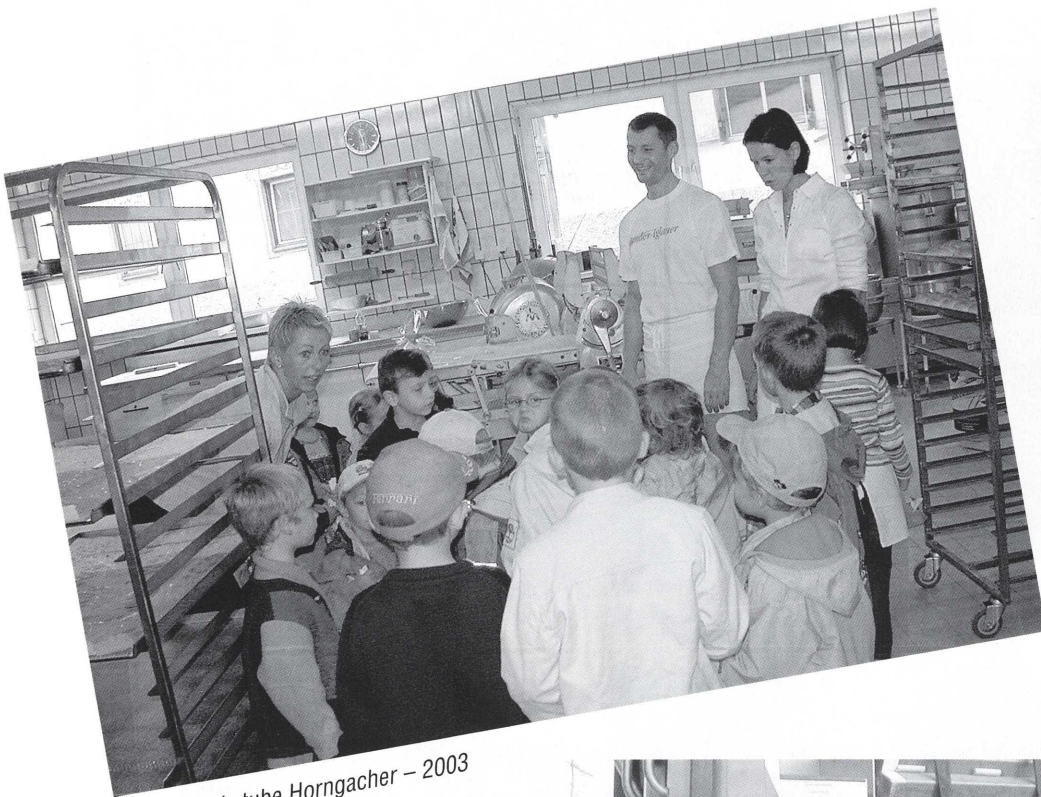


Der Heilige Nikolaus brachte den Kindern auf „seinem“ Schiff, der St. Nikolaus, eine nette Überraschung – Dezember 2003



Der Nikolaus besucht die braven Kindergartenkinder – Dezember 1991

Highlights



In der Backstube Horngacher – 2003



Peter Astner von der Gendarmerie Niederndorf im Ebbser Kindergarten – 2003



FF-Kdt. Gerhard Ritzer erklärt den Kindern das Feuerwehrauto – 2004



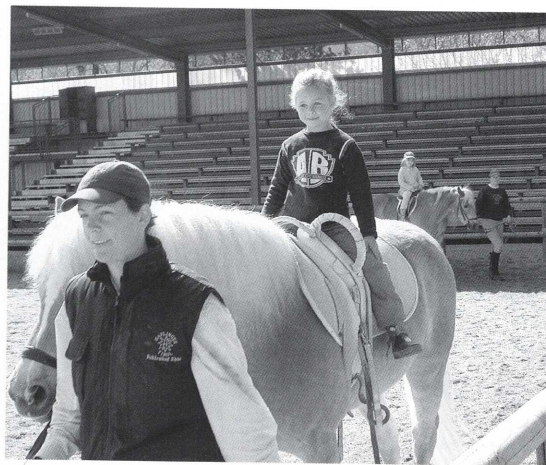
Exkursion zur Karosseriewerkstatt Glonner – 1997

Erziehung in der frühen Kindheit kann nur in überschaubaren Strukturen, in persönlichen Beziehungen und Verantwortlichkeiten gelingen.



Die „Geldtasche“ für Lea – 2001

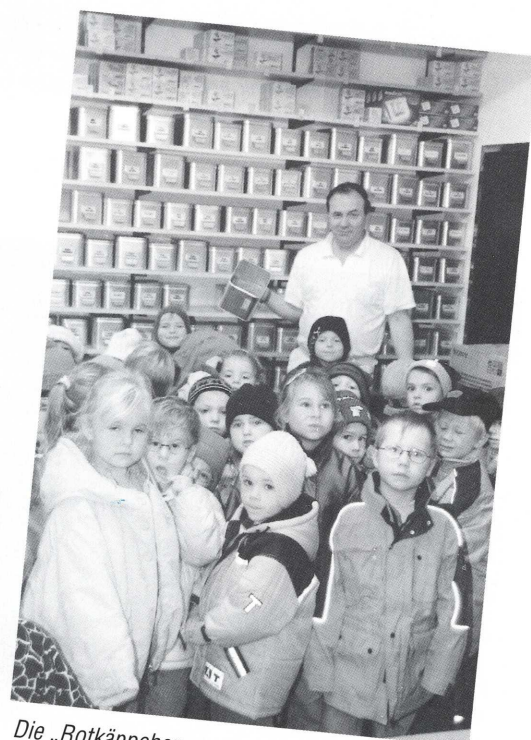
Schon immer bemüht sich der Kindergarten um Kinder mit besonderen Bedürfnissen!



Zu Besuch beim Fohlenhof Ebbs – 2004



Die Tischlermeister Paulus Freisinger mit Kindern aus der „Dornröschengruppe“ – 2001



Die „Rotkäppchengruppe“ zu Besuch in der St.-Nikolausapotheke – 2001



Auf dem Gelände des Innsbrucker Flughafens – 2003



Bezirksinspektor Wildauer erklärt unseren Kleinsten, wie man eine Straße überqueren soll – 1989



„Musikunterricht“ mit Musikschulleiter Johann Maier – 1997



Sprengelarzt Dr. Lothar Walter mit seinen kleinen Patienten – 1993



Besuch beim Postamt – 2000



Gemeindearbeiter und selbst Vater eines Kindergartenkindes, Hans Gfäller, beim Einpflanzen eines Baumes – 2000



Nadja Koller bekommt von Friseurin Erni Wetscher (Salon Menna) einen neuen Zopf – 2000

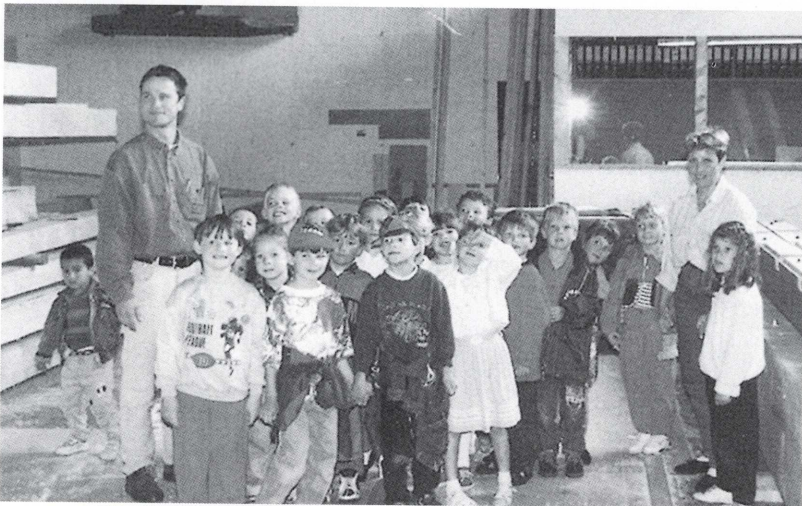


Sich auf das Kind einzulassen heisst, es zu beachten, zu respektieren und zu unterstützen – die wichtigsten Dimensionen pädagogischen Handelns.

Dr. Oliver Strallhofer führte die „Froschköniggruppe“ durch das Bezirkskrankenhaus Kufstein – 2003



Firmeninhaber Lois Praschberger mit der „Rotkäppchengruppe“ – 2003



Josef Freisinger führte die Kleinen durch den Zimmereibetrieb – 1994

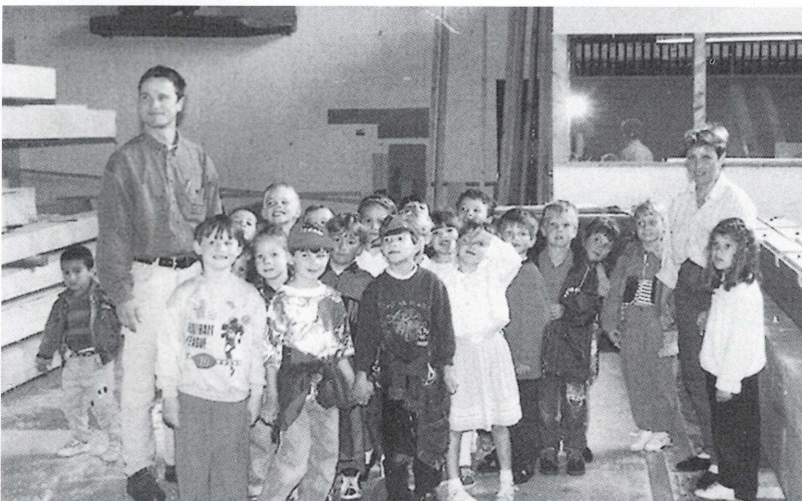


Sich auf das Kind einzulassen heisst, es zu beachten, zu respektieren und zu unterstützen – die wichtigsten Dimensionen pädagogischen Handelns.

Dr. Oliver Strallhofer führte die „Froschköniggruppe“ durch das Bezirkskrankenhaus Kufstein – 2003



Firmeninhaber Lois Praschberger mit der „Rotkäppchengruppe“ – 2003



Josef Freisinger führte die Kleinen durch den Zimmereibetrieb – 1994



Zimmermeister Johann Freisinger im Gespräch mit den Kindergartenkindern – 1991



Besuch des Briefträgers Sebastian Koller im Kindergarten – 1993



Beim Zähneputzen – 1991



Die kleinen „Bäckermeister“ im Betrieb Aniser – 1994



„Erste-Hilfe“ im Kindergarten. (Bergrettung) – 2003



Nach der „Betriebsführung“ bei der Raika erfreuten sich die Kindergartenkinder an einer guten Jause – Juli 1992



Die „Rotkäppchengruppe“ mit Maria Hörhager – 2000

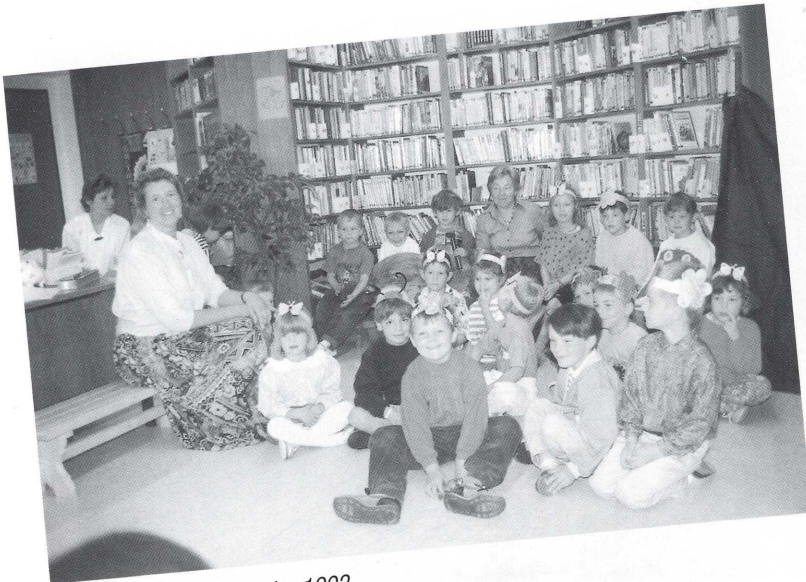


Schuhmachermeister Matthias Steinbacher von interessierten Kindern umringt – 2000

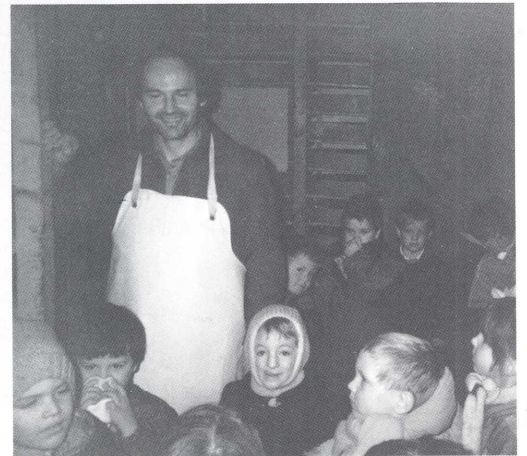
Das Spiel ist der große Freiraum zum Experimentieren, zum Erproben, zum Ausleben, zum Erholen von den Begrenzungen der alltäglichen Realität.



Mutter-Kind-Eislaufen – 2003



Besuch in der Bücherei – 1992



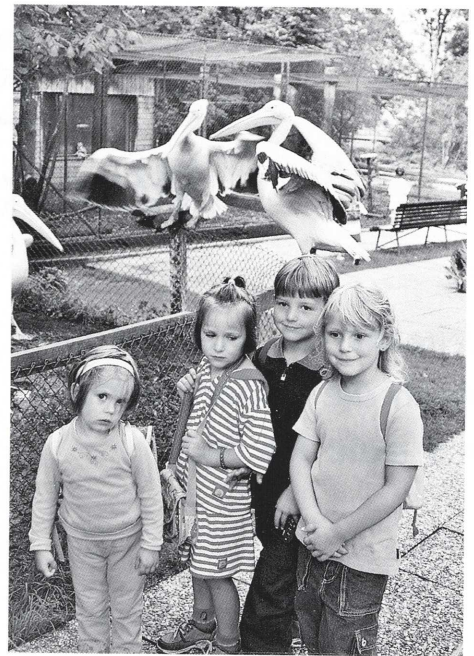
Sennerei Oberndorf – 1989



Beim Tischlerbauern: Köstlichkeiten direkt vom Bauern – 1995



Inge Osl von der Pizzeria Piccolo erklärt den Kindern die „italienische Küche“ – 2000



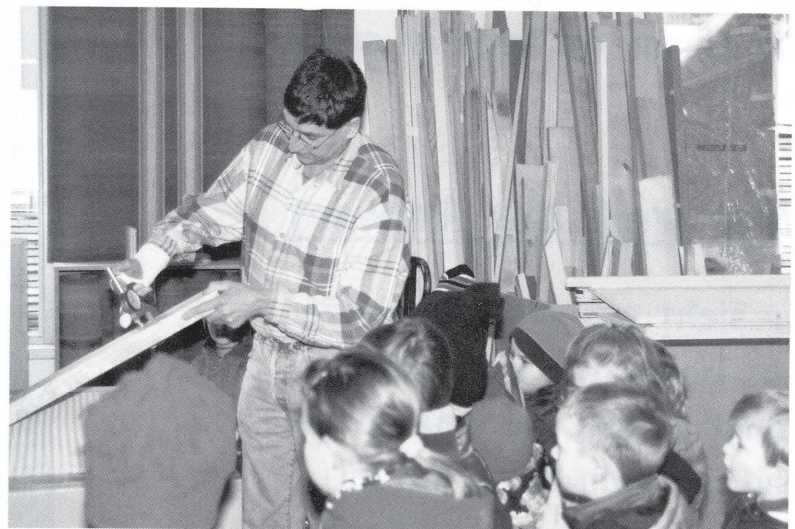
Im Raritätenzoo – 2000

Englisch im Kindergarten

Seit Herbst 2003 wird in unserem Kindergarten Englisch angeboten. Vorbereitend gab es für alle Kindergartenpädagoginnen einen Einführungskurs „Englisch im Kindergarten“. Berufsbegleitend finden zwei Jahre lang Kurse für die Kindergärtnerinnen statt. Englisch wird manchmal in den Tagesablauf eingebaut, vor allem aber gibt es einen bestimmten Tag in der Woche, den „English-day“. Die Kinder lieben den Klang der englischen Sprache. Sie machen begeistert mit, wenn Englisch gesprochen, gesungen oder gespielt wird, und sie begreifen erstaunlich schnell. Spielerisch werden Begriffe wie Farben, Zahlen, Tiere, Körperteile mit Hilfe verschiedener Medien wie einer Handpuppe, Bilderbüchern oder Lernspielen erarbeitet. Während dieser Zeit wird nur Englisch gesprochen. Die Freiwilligkeit steht bei all diesen Angeboten im Vordergrund. Es wird keinerlei Leistungsdruck ausgeübt. Die Eltern sind darüber informiert, dass das Vertrautwerden mit einer Fremdsprache unbedingt mit Freude und eigenem Interesse verbunden ist. Unser Ziel ist es, den Kindern nicht möglichst viele Vokabeln einzutrichtern, sondern ihnen die Erfahrung weiterzugeben, dass es andere Sprachen gibt und es Spaß macht, sie zu lernen und zu verstehen, um so mit Menschen aus anderen Ländern besser kommunizieren zu können.



English-boy „Paul“



Franz Stöckl wurde von den Kindern bei der Arbeit „unterstützt“ – 2001

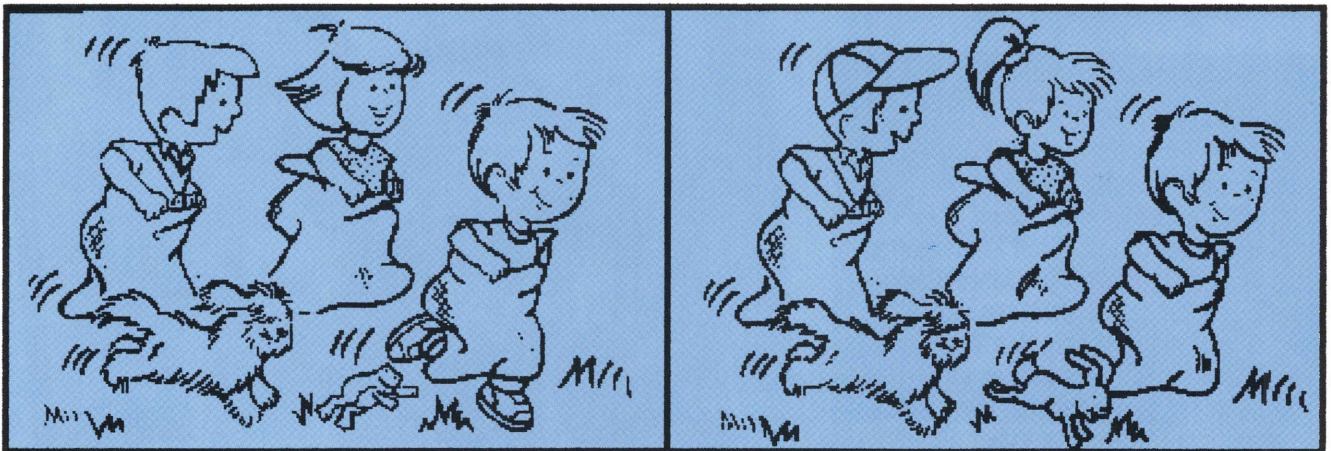
Rätsel!

Wer kann sie lösen?

Erkennst du was das ist?
Mach die Bilder fertig
und male sie an.



Sackhüpfen, das macht Spaß!
Findest du die vier Unterschiede in den Bildern?

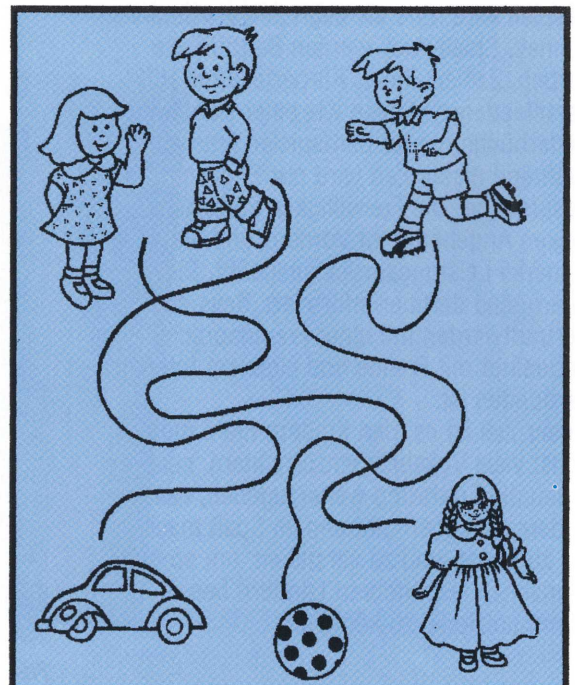


Wenn du die Linie nachziehst, weißt du,
mit welchem Spielzeug
die Kinder am liebsten spielen

Wer weiß die Antwort

Er sieht aus wie eine Katze,
hat Haare wie eine Katze,
fängt Mäuse wie eine Katze -
und ist doch keine Katze!

(Kater)





*Eltern geben ihre Kinder aus ihrer Hand
in die Hand der Erzieherinnen,
in der Hoffnung,
künftig Hand in Hand zum Wohl der Kinder
miteinander zu arbeiten.*